

Glasstec '98 in Düsseldorf

Eine Messe schreibt Erfolgsgeschichte

Wenn man von der Glasstec spricht, ist auch immer die Rede von einer äußerst erfolgreichen Fachmesse. Vor 28 Jahren als nahezu rein deutsche Veranstaltung mit 87 Ausstellern und 4500 Besuchern gestartet, hat sie sich unaufhaltsam nach oben entwickelt. Nahezu jede einzelne Veranstaltung hat neue Rekorde gebracht. Die bevorstehende Glasstec '98 vom 1. bis 5. September wird dieses Stück Erfolgsgeschichte fortschreiben.

Das Anmeldeergebnis zum jetzigen Zeitpunkt ist hervorragend, die Glasstec '98 wird wiederum neue Rekordzahlen schreiben: Bis Mitte Juni hatten sich 843 Aussteller aus 36 Ländern angemeldet; damit ist das Ergebnis der Vorveranstaltung bereits jetzt eingeholt. Besonders deutlich ist der Erfolg der Fachmesse an der Ausstellungsfläche festzumachen:



Um 11 % – auf rund 53 000 m² – ist die belegte Fläche – ohne die Sonder-schau – gestiegen. Dabei wird

ein Trend deutlich: Die Aussteller kommen mit einem z. T. wesentlich größeren Stand wieder als noch vor zwei Jahren. Im Durchschnitt liegt das Plus bei 17 %. Deutlicher könnte diese Vorrangstellung der Glasstec nicht bestätigt werden.

Auch qualitativ verspricht die Glasstec '98 die bisher beste Veranstaltung zu werden. Die global agierende Glasindustrie wird ebenso wie der deutsche und internationale Maschinenbau nahezu komplett in Düsseldorf vertreten sein.

Weltumspannender Dialog

Die Internationalität ist ein wichtiger Erfolgsfaktor der Glasstec. Denn wie alle anderen Wirtschaftsbereiche auch, operiert die Glasbranche weltweit



rund um den Globus. Um so wichtiger ist eine Plattform für den weltumspannenden Dialog, wo sich die internationalen Entscheider treffen und ihre Investitionen vorbereiten und einleiten können. Die Kennziffern der Glasstec spiegeln den globalen Stellenwert der Messe wider: Über die Hälfte der insgesamt 834 Aussteller kam 1996 aus dem Ausland, 33 Länder waren mit ihren Produkten und Dienstleistungen vertreten, und auch die Ausstellungsfläche war mit über 50 % von internationalen Anbietern belegt. Auf Besucherseite lag der Auslandsanteil der rund 48 000 Fachleute bei 45 %, davon kamen rund ein Drittel aus Übersee.

Rekorde alleine machen aber nicht den Erfolg einer Messe aus. Wichtig

ist, daß Besucher und Aussteller mit dem Verlauf der Veranstaltung zufrieden sind. 1996 erteilten 89 % der Aussteller und 96 % der Besucher der Glasstec gute Noten. Für die Aussteller ist dabei natürlich von entscheidender Bedeutung, daß die Besucher von hoher fachlicher Kompetenz geprägt sind. So waren auf der letzten Glasstec 65 % der Besucher ausschlaggebend bzw. mitentscheidend bei Anschaffungsbeschlüssen beteiligt. 21 % gaben an, in beratender Funktion tätig zu sein.

Kompetente Partner

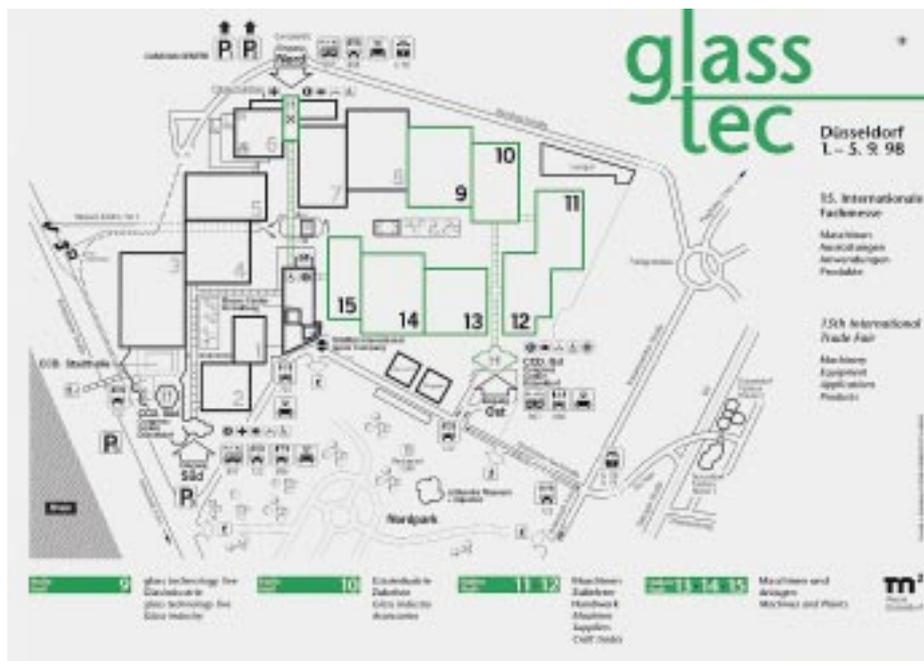
Die Glasstec wäre nicht Marktführer, stünden der Messegesellschaft nicht drei äußerst kompetente Partner zur Seite. Dies sind der VDMA für Glasmaschinenanlagen, der Bundesverband der Glasindustrie für die Glasherstellung sowie der Bundesinnungsverband für das Glaserhandwerk als Organisation der Glaser. Diese Kooperation erst ermöglicht die praxisnahe Ausrichtung der Glasstec, wo Wissenschaft und Wirtschaft fruchtbare Dialoge führen.

Um den Besuchern den Überblick über die Glasstec und das Produktangebot zu erleichtern, sind die Hallen im wesentlichen nach Schwerpunkten gegliedert. In den Hallen 13 bis 15 ist der Maschinen- und Anlagenbau zu finden, Halle 11 und 12 sind für Maschinen und Zulieferer reserviert, das Handwerk und besonders die Glasindustrie sind in den Hallen 9 und 10 zu finden. Die Sonderausstellung „glass technology live“ ist in Halle 9 auf einer Fläche von 3000 m² aufgeplant.

Jeder Fachbesucher, der nach Düsseldorf reist, will maßgeschneiderte Lösungen für seine Projekte. Er muß sich sicher sein können, auf der Glasstec sämtliche Aspekte der Glasbranche vorzufinden. Sämtliche Aspekte des Werkstoffes Glas, sowohl die Hardware als auch die Software, die Produkte und das Know-how, sind auf der Glasstec zu finden.

Das Angebot gliedert sich in folgenden Bereiche:

1. Alle Methoden der Glasherstellung und Produktionstechnik
2. Sämtliche Formen der Glasbearbeitung und Veredelung
3. Alle Facetten an Glasprodukten und -anwendungen
4. Die gesamte Palette der Werkzeuge
5. Ersatz- und Verschleißteile
6. Meß-, Steuer- und Regeltechnik
7. Bereiche des Contracting, Consulting, Engineering
8. Forschung, Lehre, Verbände und Dienstleistungen



Glasstechnology live

Zu einer erfolgreichen Fachmesse gehört auch ein anspruchsvolles fachliches Rahmenprogramm. Bereits seit 1990 werden in Sonderausstellungen die unterschiedlichen Anwendungsbeispiele des Werkstoffes Glas vorgestellt. Auf der letzten Glasstec erlebte eine wohl einzigartige Veranstaltungskonzeption ihre Premiere: „glass technology live“. In enger Kooperation mit dem Institut für Baukonstruktion der Universität Stuttgart haben die Veranstalter dieses Projekt realisiert, das international für großes Aufsehen sorgte. Erstmals wurde das Thema „Glas in der Architektur“ in einem solch großen und vor allem interdisziplinären Rahmen präsentiert. „Glass technology live“ schlägt die Brücke von der Planung und Konzeptionierung bis zur Umsetzung und Realisierung. Zu den Bausteinen von „glass technology live“ gehören in diesem Jahr:

1. Auf einem Symposium stellen international renommierte Fachleute, wie z. B. Ottavio di Blasi, James Carpenter, Tim McFarlan, Hans Hollein und K. H. Petzinka, aktuelle Projekte und Problemlösungen vor.
2. Die Materialschau und der Glas-Jahrmarkt zeigen Experimentelles und Konkretes aus den verschiedensten Anwendungsbereichen des Werkstoffes Glas.

3. „glass technology live im Brennpunkt“ präsentiert visionäre Konstruktionen, z. B. eine sphärisch gekrümmte Kuppel mit einem Durchmesser von 20 Metern, die alle eins gemeinsam haben: Sie beweisen, daß Glas ein vollkommen tragfähiger Baustoff ist.
4. Im Industrie-Forum zeigen die Mitgliedsfirmen der beiden Verbände FAECF (Föderation der europäischen Fenster- und Fassadenhersteller Verbände) und FVHF (Fachverband vorgehängte hinterlüftete Fassaden) das breite Spektrum der Glasfassaden.
5. Die Architektur-Ausstellung gibt einen Überblick über besonders herausragende Projekte, wie die Kuppel des Reichstages in Berlin, der Flughafen von Hongkong, natürlich auch das Stadttor in Düsseldorf, und ist damit die konsequente Fortschreibung der „Masters of Glass“-Präsentation vor zwei Jahren.

Die Glasstec '98 erweist sich wieder als Kristallisationspunkt für den weltumspannenden Dialog der Glas-Branche und ihrer Partner. An der Schwelle zum 3. Jahrtausend ist sie mehr denn je Trendbarometer und Konjunkturmotor zugleich. □